

Aus der Stadt
Crailsheim



Leserbrief

„Ein jeder kehre vor seiner Tür“

Leserbrief zum Artikel im HT vom 7. April, „Jede Menge Müll in der Grube“

Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie so mancher Wichtig-tuer/in des Crailsheimer Stadtrats Mittel und Wege findet, um sich in der regionalen Presse zu profilieren.

Da maßt sich doch nun der Crailsheimer Stadtrat Michael Klunker an, die Nachbarstadt Schwäbisch Hall wegen Müllab-lagerungen auf einem ehemaligen Industriegelände in Hall-Hessental zu verklagen.

Meine Generation kennt noch den Spruch: Wer beim Nachbarn Missstände bzw. Dreck sucht und beanstandet, sollte zuerst vor seiner eigenen Türe kehren. Danach hätte Herr Klunker in seiner Stadt Crailsheim mit ihren Teilorten wahrlich genügend zu tun (ver-müllte Jagstauen, Trutenbach-allee, Volksfestplatz, wilde Müll-lagerungen an Altglas- und Altkleidercontainern). Auch die erst vor Kurzem von den örtlichen Schulen und Vereinen durchgeführte „Putzete“ hat doch wieder einmal gezeigt, dass es an wildem Müll im Stadtgebiet nicht mangelt.

Hier wäre J. W. Goethes Sprich-wort angebracht: „Ein jeder keh-re vor seiner Tür und rein ist je-des Stadtquartier.“

Mit einem einfachen Fraktions-wechsel (Wählerverarsche), wie schon einmal geschehen, hätte Herr Klunker auf einfacherem Wege die Aufmerksamkeit der örtlichen Presse erreicht.
Erich Dierolf, Crailsheim

Exkursion ins Steinachtal

Crailsheim. 1232 stifteten die Brüder Gottfried und Konrad von Hohenlohe ein Frauenkloster nahe ihrer Burg Brauneck im Steinachtal, das als Zisterzienserinnenkloster vom Bischof bestätigt wurde. Exemplarisch sollen in dieser Exkursion der Volkshochschule die architektonischen Besonderheiten von Frauenklöstern erklärt werden. Die Besichtigung des Marienaltars in der Herrgottskirche in Creglingen bildet den Tagesabschluss. Danach besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Begleitet wird die Exkursion von Kunsthistorikerin Anja Lechner am Samstag, 13. Mai, 13 Uhr. *pm*

Info Anmeldung bei der Volkshochschule Crailsheim, www.vhs-crailsheim.de, Telefon 0 79 51 / 9 48 00.

AWO-Vortrag Kommissar klärt auf

Crailsheim. Zum wichtigen Thema „Wie schütze ich mich vor Einbrechern?“ spricht am Donnerstag, 4. Mai, ab 14 Uhr Kriminalhauptkommissar Rainer Groß von der Kriminalpolizei Schwäbisch Hall in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt Crailsheim in der Schmalen Straße 10. Mitglieder, Freunde und Interessierte sind eingeladen. Anmeldungen sind erbeten bei Uschi Volz unter Telefon 0 79 51 / 87 39 oder bei Waltraud Harr, Telefon 0 79 51 / 2 53 36. *pm*

Jugend steht im Vordergrund

Kermes Ostanatolische Gerichte, Livemusik und Multikulti erwartet die Besucher am Wochenende beim Tag der offenen Tür des islamischen Kulturvereins. *Von Johannes Ihle*

In der Gurbet-Moschee in Crailsheim heißt es am Wochenende „Merhaba“. Der islamische Kulturverein lädt zu seiner Kermes ein. An drei Tagen der offenen Tür wird den Crailsheimern und allen anderen Interessierten einiges geboten. Doch bevor das Fest beginnen kann, musste viel geplant und vorbereitet werden.

Rund 3000 Besucher fanden im letzten Jahr den Weg in die Gaildorfer Straße zur Kermes des islamischen Vereins der türkisch-islamischen Ditib-Gemeinde. Um den Besuchern auch in diesem Jahr den Aufenthalt so schön und gemütlich wie nur möglich zu gestalten, arbeiten rund 80 Helfer mit. Seit Wochen

Die Jugendlichen brauchen einen Raum für sich, in dem sie allein sein können.

Hüseyin Seker
Vorsitzender des Kulturvereins

wird vorbereitet. Es wurde gekocht, gebacken, gebraten. Das Zelt musste aufgebaut, mit den Nachbarn und der Stadt gesprochen und verschiedene Genehmigungen eingeholt werden.

Viel Aufwand, der sich aber lohnt. „Jedes Jahr ist das Fest einer unserer Höhepunkte“, sagt der Vorsitzende Hüseyin Seker. „Zum einen wollen wir uns bei allen bedanken, und zum anderen wollen auch wir einen kulturellen Beitrag für die Stadt Crailsheim leisten“, sagt Seker. Es gehe



Im Zelt vor der Gurbet-Moschee gibt es jede Menge Leckereien. Im vergangenen Jahr fanden rund 3000 Menschen den Weg und feierten die Kermes mit dem islamischen Kulturverein. *Archivfoto: Ralf Snurawa*

um das Miteinander. „Unsere Gäste sollen einfach nur Spaß haben.“

Kulinarische Vielfalt geboten

Verhungernd wird an diesem Wochenende definitiv keiner. Wer aber jetzt an Döner Kebab denkt, hat sich getäuscht. Neben verschiedenen Grillspezialitäten wie Pute am Spieß, Köfte oder gegrilltem Gemüse, gibt es auch Fisch aus Alaska und der Türkei.

Die Süßspeisenliebhaber kommen nicht zu kurz: Baklava und viele weitere ostanatolische Leckereien versüßen den Tag. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg, Jugendliche bieten an Ständen

Kleidung, Schmuck und Spielzeug an. Neben einer Versteigerung können bei einer Tombola tolle Preise gewonnen werden. Umrahmt wird das Programm mit orientalischer Livemusik und türkischen Volkstänzen.

Jugendraum in Planung

Doch nicht nur Kauf und Verkauf steht in der Gaildorfer Straße an. Auch der kulturelle Austausch steht im Fokus. „Wir sind Multikulti“, sagt Seker lachend. Denn nicht nur türkische Muslime finden regelmäßig den Weg in die seit 1991 bestehende Moschee, sondern auch viele aus dem Sudan, Pakistan, Turkmenistan oder

dem Libanon. Bei Moschee-Führungen kann man die Gelegenheit nutzen, sich über den Islam und den Kulturverein zu informieren.

Das Geld, das an diesem Wochenende eingenommen wird, soll zum Teil gespendet werden. Zudem ist ein Jugendraum geplant. „Die Jugendlichen brauchen einen Raum für sich, in dem sie allein sein können“, sagt Seker. „Das liegt mir besonders am Herzen.“

Info Von Samstag, 29. April, bis Montag, 1. Mai, feiert der islamische Kulturverein auf dem Gelände der Gurbet-Moschee in der Gaildorfer Straße seinen Tag der offenen Tür. Beginn ist täglich um 11 Uhr.

Lebe leichter heißt es jetzt noch elfmal

Kursangebot „Genial normal zum Wunschgewicht“ heißt es bei der Familienbildungsstätte. Es gibt noch freie Plätze.

Crailsheim. Im „Lebe-leichter-Abnehm-Kurs“, der am Dienstag, 25. April, im Johannesgemeindehaus begonnen hat, sind noch Plätze frei. Nach einem Programm von Heike Malisic und Beate Nordstrand sollen die Teilnehmer ihr Gewicht in den Griff bekommen.

Zwölf Wochen dauert der ganzheitliche, alltagstaugliche Kurs. Dabei liegt der Fokus nicht auf schneller Gewichtsabnahme, sondern darauf, wieder ein normales, ausgewogenes Essverhalten zu erlernen, auf die eigenen Körpersignale zu achten und zu einem gesunden Gleichgewicht zwischen Körper, Seele und Geist zu kommen. Das Lebe-leichter-Programm verwendet keine speziellen Lebensmittel, die Teilnehmer verändern nur ihr Essverhalten. „Nicht das Essen muss sich ändern. Ich muss mich ändern.“ Der Zwölf-Wochenkurs läuft immer dienstags ab 18.45 Uhr unter der Leitung von Eva Rüggemeier. Ein Einstieg ist noch möglich. *pm*

Info Anmeldungen, sind möglich bei der evangelischen Familienbildungsstätte Crailsheim, Telefon 0 79 51 / 4 29 22 zu den Sprechzeiten montags von 16 bis 18 Uhr sowie dienstags bis freitags von 9 bis 11.30 Uhr, per Telefax unter Nummer 0 79 51 / 46 94 26 oder per E-Mail an fbs-cr@t-online.de.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen, Seminaren und Kursen der Familienbildungsstätte Crailsheim finden sich im Internet auf der Seite www.fbs-crailsheim.de.

„Sthörfunk“ will zurück auf die Radio-Landkarte

Neuorientierung Nach dem Umzug ins Jugendzentrum soll die Präsenz in Crailsheim erhöht werden.

Crailsheim. Im Juni feiert Radio Sthörfunk seinen 22. Geburtstag. Bis es soweit ist, wird sich in Crailsheim einiges getan haben. Der alte Mietvertrag wurde gekündigt, der Umzug ins Jugendzentrum Crailsheim vollzogen. Im zweiten Stock des Jugendtreffs hat das Sendestudio sein neues Zuhause gefunden. Ab Anfang Mai sind die Handwerker vor Ort und bauen das Studio so weit ein, dass wieder aufgenommen werden kann. Kleinere Dinge sollen im Lauf des Monats folgen. So fehlen noch eine Telefonanlage und eine Schalldämmung für die Fenster. Auch wenn das neue Studio kleiner als das alte ist, technisch ist es auf dem neuesten Stand. Ende Mai soll alles fertig sein.

Umzug ins Juze bewusst

Die Macher von „Sthörfunk“ wollen den Radiobetrieb in Crailsheim wieder vorantreiben. Aktuell ist die Sendung „Nik vor 12“, von und mit Nikolaus Schyra, die einzige Sendung, die in Crailsheim produziert wird. Alle ande-



Noch fehlt so einiges im neuen Studio von Radio Sthörfunk. Kommende Woche rücken aber die Handwerker an. *Foto: Johannes Ihle*

ren Sendungen werden in den Studios in Schwäbisch Hall aufgenommen. Der Umzug ins Jugendzentrum ist ganz bewusst an diesen Standort geplant worden. „Durch den Umzug ins Juze und den direkten Kontakt zu den Jugendlichen haben wir die Hoff-

nung, neue Kontakte zu knüpfen und die Jugendlichen fürs Medium Radio zu begeistern“, sagt Miro Ruff von „Sthörfunk“.

„Der Traum ist, einmal die Woche live aus Crailsheim zu senden“, sagt Schyra, der seit zehn Jahren für Radio Sthörfunk auf

Sendung geht und mittlerweile zur Kultfigur des Senders geworden ist. Bis das neue Studio eingerichtet ist, laufen alte Aufnahmen. Rund 60 Sendungen laufen insgesamt in der Woche, alle Moderatoren reden ehrenamtlich. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei.

Senderprofil schärfen

Neben dem neuen Sendestudio möchte der Vorstand auch das Profil von Radio Sthörfunk schärfen. So soll die Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen erhöht werden und Konzerte, die beispielsweise im Jugendzentrum stattfinden, aufgenommen werden. Auch könnten Interviews mit den Bands direkt im Studio geführt werden. „Wir wollen, dass Crailsheim wieder auf die Radio-landkarte kommt“, sagt Ruff.

Damit der Plan umgesetzt werden kann, ist Radio Sthörfunk auch auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. „Wer Lust auf Radiomachen hat, ist jederzeit willkommen. Man muss sich aber schnell entscheiden: Ja oder

Nein“, sagt Ruff. Auf halblebiges Interesse haben die „Sthörfunker“ keine Lust. „Radio machen, bedeutet Arbeit“, fügt Schyra an. „Das muss einem klar sein.“

Praktikum jederzeit möglich

Ein Praktikum ist auch möglich, egal ob fürs Studium oder die Schule. Wer nicht im Radio zu hören sein will, findet eine andere Aufgabe. So kann im IT-Bereich, bei der Öffentlichkeitsarbeit oder der allgemeinen Radioorganisation mitgearbeitet werden. Auch Projekte mit Schulen sind denkbar. „Mit dem Albert-Schweitzer-Gymnasium haben wir mal ein Projekt im Rahmen unserer täglichen Sendung „Sthörfleck“ gemacht“, sagt Ruff. „Das hat super funktioniert.“ *Johannes Ihle*

Info Radio Sthörfunk ist in Crailsheim über die Frequenz 104,8 MHz und in der Region Hall auf 97,5 MHz empfangbar. Der freie Radiosender wird von einem ehrenamtlich arbeitenden Förderverein organisiert. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich per E-Mail an crailsheim@sthörfunk.de melden.

POLIZEI-BERICHT



Kurz und bündig

Rückstau übersehen

Crailsheim. Eine 24-jährige BMW-Fahrerin ist am Mittwoch gegen 17.20 Uhr auf der Gartenstraße auf den VW einer 44-Jährigen aufgefahren, die verkehrsbedingt anhalten musste. Die 24-Jährige hatte den Rückstau übersehen. Schaden: 1000 Euro.

Wildschwein angefahren

Ellwangen. Ein 57-jähriger VW-Fahrer ist am Donnerstag um 5.40 Uhr auf der L 1060 zwischen Eggenrot und Ellwangen mit einem Wildschwein zusammengeprallt. Schaden: 2000 Euro. *pol*

Der Saisonbeginn wird beim RC-Fliegerclub Crailsheim am Sonntag, 30. April, mit dem „Anfliegen“ eingeläutet. Alle Mitglieder und Interessenten sind eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr auf dem Fluggelände in Roßfeld.

Die Seniorengemeinschaft der Polizei, Altkreis Crailsheim, teilt mit, dass aufgrund des Tagesausflugs nach Augsburg das Treffen am Dienstag, 2. Mai, entfällt. Die nächste Zusammenkunft findet dann wieder am Dienstag, 6. Juni, im Bayrischen Hof in Crailsheim statt. *pm*



Orientalische Tänze gelernt

Fächer, Hüftgürtel und Stirnbänder begeistern seit Jahren im Jugendbüro Kinder. Die Bauchtänzerinnen Elaine, Heike, Eva und Monika von der orientalischen Tanzgruppe Onolzheim „Fata Morgana“ brachten kürzlich zehn Mädchen bei der Kinder- und Jugendkulturwoche Tänze aus dem Orient bei. *Pressefoto*